

ChatGPT über künstlerische Forschung

Ein Gespräch mit [Angelika Boeck](#) & [Till Bödeker](#) | Bereich: [Interviews](#)

Übersicht: Angelika Boeck und Till Bödeker sprechen mit ChatGPT – einem textbasiertem Dialogsystem auf Basis maschineller Lernverfahren – über Kunst, Wissenschaft und künstlerische Forschung. Ziel des Gesprächs ist, zu überprüfen, ob ChatGPT stimmige Antworten auf spezifische Kunst-und-Wissenschafts-Fragen gibt, die möglicherweise neue Perspektiven eröffnen.

Vorwort

Das Gespräch mit *ChatGPT* fand kurz nach dessen Veröffentlichung im Dezember 2022 statt. Die Antworten von *ChatGPT* wurden weder inhaltlich noch stilistisch verändert, es wurden jedoch Kürzungen vorgenommen und die Antworten in ihrer Reihenfolge verändert, da die Autor*innen zunächst unabhängig voneinander Befragungen durchgeführt hatten. Außerdem wurden einige Fragen und Antworten entfernt, die Fehlinformationen oder sogenannte Datenhalluzinationen enthielten, wie z.B. die Antwort auf die Frage nach den wichtigsten Texten zur künstlerischen Forschung. Solche Fehler entstehen, weil *ChatGPT* nicht mit ausreichend Trainingsdaten zu einem bestimmten Thema ausgebildet wurde und (bisher) vielmals bei der Angabe [konkreter Quellen](#).

Bitte stellen Sie kurz vor, was *ChatGPT* genau ist.

ChatGPT ist ein großes Sprachmodell, das von *OpenAI* trainiert wurde. Es wurde entwickelt, um menschenähnliche Texte zu generieren und Fragen zu beantworten, indem es aus einer großen Menge an Textdaten lernt. *ChatGPT* nutzt eine Technik namens „Transformative Generative Pre-training“ (GPT), bei der das Modell aus einer großen Menge an Textdaten lernt, um Vorhersagen über den nächsten Buchstaben, das nächste Wort oder den nächsten Satz in einem Text zu treffen. Auf diese Weise kann *ChatGPT* menschenähnliche Texte generieren und Fragen beantworten.

Bitte definieren Sie Kunst.

Kunst ist ein breites und vielschichtiges Konzept, das schwer zu definieren ist. In der Regel wird Kunst als eine Form der menschlichen Kreativität und Expression betrachtet, die sich in visuellen, akustischen, literarischen oder performativen Werken manifestiert. Kunst umfasst eine Vielzahl von Medien und Genres, darunter Malerei, Skulptur, Fotografie, Literatur, Musik, Theater, Film, Tanz und viele andere.

Was ist ein Hauptziel des Online-Journals *w/k - Zwischen Wissenschaft & Kunst*?

Es tut mir leid, aber ich bin nicht in der Lage, das Internet zu durchsuchen und habe keine Informationen über die von Ihnen erwähnte Zeitschrift. Können Sie zusätzliche Informationen oder Details über die Zeitschrift geben?

Das könnten wir tun. Zunächst aber: Was vermuten Sie, könnte ein Ziel von *w/k* sein?

Ohne mehr über die von Ihnen erwähnte Zeitschrift zu wissen, ist es für mich schwierig, eine konkrete Antwort zu geben. Es ist jedoch üblich, dass Zeitschriften in den Bereichen Kunst und Wissenschaft darauf abzielen, die Kluft zwischen diesen beiden Bereichen zu überbrücken und die interdisziplinäre Zusammenarbeit und den Dialog zu fördern. Solche Zeitschriften können auch darauf abzielen, die Überschneidungen zwischen Kunst und Wissenschaft aufzuzeigen, die Art und Weise, wie sie sich

gegenseitig informieren und bereichern können, hervorzuheben und die Art und Weise zu erforschen, wie Kunst und Wissenschaft genutzt werden können, um wichtige soziale und kulturelle Fragen anzugehen.

Das ist korrekt. Unser Ziel ist es, durch die Analyse konkreter wissenschaftsbezogener Kunstpraktiken ein besseres Verständnis für die verschiedenen Verbindungen zwischen den beiden Bereichen zu entwickeln, ohne eine Theorie vorauszusetzen, die dieser Untersuchung vorausgeht. Warum verfolgen wir diesen Ansatz?

Ohne mehr über Ihr Journal zu wissen, ist es schwierig, eine detaillierte Antwort zu geben. Grundsätzlich ist ein solcher Ansatz aber sinnvoll, um die Verbindungen zwischen diesen beiden Bereichen besser zu verstehen und um Annahmen oder vorgefasste Meinungen über die Beziehung zwischen Kunst und Wissenschaft zu vermeiden. Dieser Ansatz ermöglicht eine objektivere und eingehendere Untersuchung der Art und Weise, wie sich Kunst und Wissenschaft überschneiden und gegenseitig informieren können.

Was ist künstlerische Forschung?

Der Begriff *künstlerische Forschung* bezieht sich auf Forschungen, die im Bereich der Kunst durchgeführt werden und das Verständnis künstlerischer Praktiken und Prozesse fördern sollen. Dies kann sowohl Forschung umfassen, die von Künstlern durchgeführt wird, als auch Forschung, die von Wissenschaftlern und Forschern durchgeführt wird, die Kunst aus einer eher theoretischen Perspektive untersuchen.

Was sind die zentralen Ideen der künstlerischen Forschung?

1. Künstlerische Praxis als Quelle von Erkenntnissen und Einsichten: Künstlerische Forschung betrachtet künstlerische Praxis als eine Quelle von Erkenntnissen und Einsichten und nutzt methodische Ansätze aus den Künsten, den Geisteswissenschaften und den Sozialwissenschaften, um diese zu erkunden und zu analysieren.
2. Die Rolle der Kunst in der Gesellschaft: Künstlerische Forschung betrachtet die Kunst als eine wichtige Quelle von Kreativität und Expression und untersucht die sozialen und kulturellen Auswirkungen von Kunstpraktiken.
3. Die Einbeziehung von Zuschauenden und Gemeinschaften: Künstlerische Forschung betrachtet Zuschauende und Gemeinschaften als aktive Teilnehmende an Kunstpraktiken und untersucht die Interaktionen und Beziehungen zwischen Künstlern, Zuschauern und Gemeinschaften.
4. Die Analyse und Interpretation von Kunstwerken: Künstlerische Forschung beinhaltet die Analyse und Interpretation von Kunstwerken und deren künstlerischen, kulturellen und sozialen Bedeutungen.
5. Die Zusammenarbeit mit anderen Künstlern und Wissenschaftlern: Künstlerische Forschung konzentriert sich auf die Zusammenarbeit mit anderen Künstlern und Wissenschaftlern, um neue Erkenntnisse und Perspektiven zu entwickeln.
6. Die Idee, dass Kunstpraktiken eine Form der menschlichen Kreativität und Expression sind, die sich in visuellen, akustischen, literarischen oder performativen Werken manifestieren.

7. Die Idee, dass Kunstpraktiken eine Möglichkeit sind, gesellschaftliche und politische Themen zu thematisieren und zu diskutieren.

Welche neuen Erkenntnisse schafft künstlerische Forschung?

Künstlerische Forschung kann dazu beitragen, neue Erkenntnisse über künstlerische Techniken und Methoden, die Analyse und Interpretation von Kunstwerken, die Zusammenarbeit mit anderen Künstlern und Wissenschaftlern, die Interaktion mit Zuschauenden und Gemeinschaften und die Anwendung von Theorien und Rahmenbedingungen aus den Künsten, den Geisteswissenschaften und den Sozialwissenschaften zu schaffen.

Künstlerische Forschung kann auch dazu beitragen, neue Perspektiven und Einsichten in die sozialen und kulturellen Auswirkungen von Kunstpraktiken zu entwickeln und neue Möglichkeiten der Beteiligung an der Kunst zu erkunden. Sie kann dazu beitragen, die Kunst in Bildung und Gesellschaft zu stärken und neue Formen der Kunstpädagogik und der Kunstvermittlung zu entwickeln.

Gibt es eine Art von künstlerischem Wissen, das mit dem wissenschaftlichen Wissen gleichwertig ist?

Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass künstlerisches Wissen und wissenschaftliches Wissen zwei verschiedene Formen von Wissen sind, die nicht unbedingt gleichwertig sind. Wissenschaftliches Wissen basiert auf der wissenschaftlichen Methode, die die Durchführung von empirischen Untersuchungen und Experimenten beinhaltet, um objektive und überprüfbare Erkenntnisse über die natürliche Welt zu gewinnen. Im Gegensatz dazu beruht künstlerisches Wissen auf künstlerischen Praktiken und Prozessen und ist oft subjektiver und interpretativer Natur. Daher ist es nicht immer möglich, künstlerisches und wissenschaftliches Wissen auf sinnvolle Weise direkt zu vergleichen. Es ist jedoch wichtig, den Wert beider Wissensformen anzuerkennen und die Art und Weise, wie sie sich gegenseitig informieren und ergänzen können.

Was sind die Unterschiede zwischen dem Ansatz von w/k und der künstlerischen Forschung? Was sind die Vor- und Nachteile?

Dies ist schwierig zu beantworten, ohne mehr über die spezifischen Methoden und Ziele beider Ansätze zu wissen. Grundsätzlich scheinen beide Ansätze eine interdisziplinäre Herangehensweise an die Verbindungen zwischen Kunst und Wissenschaft zu verfolgen. Ein möglicher Unterschied könnte darin liegen, dass w/k möglicherweise einen stärker theoretischen Ansatz verfolgt, während künstlerische Forschung eine stärkere Betonung auf die Analyse künstlerischer Praktiken und Prozesse legt.

Ein Vorteil des w/k-Ansatzes könnte darin bestehen, dass er eine breitere theoretische Grundlage für die Untersuchung der Verbindungen zwischen Kunst und Wissenschaft bietet. Auf der anderen Seite könnte der Schwerpunkt auf der Analyse künstlerischer Praktiken und Prozesse in der künstlerischen Forschung dazu beitragen, konkrete Einblicke in die Art und Weise zu gewinnen, wie diese beiden Bereiche zusammenwirken. Ein Nachteil des künstlerischen Forschungsansatzes könnte darin bestehen, dass er möglicherweise weniger theoretische Breite und möglicherweise weniger Einfluss in wissenschaftlichen Kreisen hat.

Was könnte ein geeignetes Beitragsbild für dieses Interview sein?

Als Sprach-KI habe ich keinen Zugang zu visuellen Medien. Das Beitragsbild sollte jedoch das Thema des

Interviews widerspiegeln und auf das Publikum ansprechend wirken. Ein möglicher Vorschlag wäre ein Bild, das ein Künstler bei der Arbeit an einem Kunstwerk zeigt, das eine Verbindung zur Wissenschaft herstellt, wie zum Beispiel eine Installation oder Skulptur, die wissenschaftliche Konzepte oder Prinzipien darstellt. Eine andere Option wäre ein Bild, das den Prozess der künstlerischen Forschung veranschaulicht, wie zum Beispiel eine Gruppe von Künstlern, die gemeinsam experimentieren und Ideen austauschen.

Vielen Dank für dieses Interview.

Gerne geschehen! Es war mir eine Freude, Ihre Fragen zu beantworten.

Beitragsbild über dem Text: Stable Diffusion & Till Bödeker: DNA-Doppelhelix & Logo von OpenAI (2023).

Zitierweise

Angelika Boeck & Till Bödeker (2023): ChatGPT über künstlerische Forschung. *w/k – Zwischen Wissenschaft & Kunst*. <https://doi.org/10.55597/d18114> 

[Download als PDF](#)

Tags

1. AI
2. Angelika Boeck
3. Artistic Research
4. ChatGPT
5. künstlerische Forschung
6. Künstliche Intelligenz
7. Till Bödeker